

Jahresbericht 2023 der Primarschulen

Das Kalenderjahr 2023 war von einigen Veränderungen geprägt. So wurden am Standort Auholz in Sulgen und in Kradolf je zwei neue Schulzimmer gebaut, eingerichtet und mit Klassen bezogen. Nötig wurde dies durch die rasch steigenden Schülerzahlen. Ein damit eng verknüpftes Thema war die Suche nach geeigneten Lehrpersonen. Alle Stellen konnten besetzt werden, unter anderem mit zwei so genannten PH-Tandems in Schönenberg und Kradolf. Hier unterrichten immer zwei Studierende im Jobsharing eine Klasse und absolvieren ihr letztes Ausbildungsjahr an der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) stattdessen in zwei Jahren. Die vier jungen Lehrkräfte haben sich gut eingelebt und sind eine Bereicherung für die Teams vor Ort. Über das ganze Jahr hatten wir leider auch krankheitsbedingte Ausfälle. Die Suche nach guten Stellvertretungen war aufwändig, ist aber meistens gelungen. Die Eröffnung eines Durchgangsheimes für Asylbewerbende in Kradolf veranlasste die VSG zu schnellem Handeln. Im Befang wurde kurzfristig eine Einführungsklasse für Fremdsprachige (EFF) wiedereröffnet. Sie beschult Kinder ohne Deutschkenntnisse ab der 3. Primarklasse bis zur 3. Sekundarklasse.

Die jüngeren Kinder wurden bisher und werden weiterhin in den Kindergärten und 1./2. Klassen vor Ort integriert und mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ) beschult. Zugleich forderten unerwartet viele Zuzüge das System und die Klassen an der VSG Region Sulgen. Das Gefüge der Klassen musste ständig neu gebildet werden und die Klassengrößen stiegen stetig. Ein grosses Lob gilt hier den Lehrpersonen, die mit persönlichem Einsatz und Feingefühl alle Kinder in die Klassen aufgenommen und integriert haben.

In den letzten Jahren beobachten wir einen vermehrten Bedarf an Abklärungen bei Kindern, oft auch verbunden mit einem Sonderschulbedarf. Mehrheitlich wird das in Form einer integrativen Sonderbeschulung vor Ort in den Klassen durchgeführt; einzelne Kinder wechseln in separative Schulen.

Die hohe Wohnbautätigkeit in der ganzen VSG und die deutlich spürbare Zunahme an Familien mit Kindern machen eine Planung der Klassen und des nötigen Schulraumes schwierig. Die Schulbehörde hat das erkannt und arbeitet eng mit den Schulleitungen vor Ort zusammen, um kurzfristige Lösungen zu realisieren und gleichzeitig mittel- bis langfristige Strategien zu entwickeln. Die Schulleitungen schätzen die gute Zusammenarbeit untereinander und mit der Behörde sehr. Wir möchten auch die Zusammenarbeit mit den Eltern weiter vertiefen. In Schönenberg-Kradolf besteht bereits seit mehreren Jahren die Gruppe «EL-

tern mit Wirkung» (EmW). Nun wurde ein gesamtheitlicher Ansatz für die ganze VSG ausgearbeitet. In Götighofen wurde im Sommer 2023 ein Pilotprojekt gestartet. Das Reglement für die VSG-weite Elternmitwirkung wird im Sommer 2024 in Kraft treten.

Mit dem neuen Schuljahr führte die VSG Region Sulgen Anfang August 2023 die App «Escola» ein. Escola dient als webbasierte Anwendung für die Elternkommunikation sowie als Lern- und Verwaltungssoftware. Eltern melden über die App Abwesenheiten ihrer Kinder oder werden von den Lehrpersonen über interne Anlässe informiert. Die Schulleitungen können via Escola Elternbriefe verschicken oder zu Veranstaltungen einladen. Inzwischen ist die App im Schulalltag gut etabliert.

Die Entwicklung geht auch in der Pädagogik und damit in den Klassenzimmern und Schulhäusern weiter. Nachdem sich die Schulleitungen und Steuergruppen intensiver mit den Gedanken und Handlungsfeldern des pädagogischen Konzeptes «Neue Autorität» befasst hatten, wurden die Lehrpersonen in einer gemeinsamen Weiterbildung im August mit auf den Weg genommen. Sie werden zur Vertiefung innerhalb der nächsten zwei Jahre je einen Dreitägiges-Intensivkurs in Gruppen belegen. In Supervisionsgruppen kann an Fallbeispielen die Anwendung besprochen und weiter vertieft werden. Zusätzlich prägt eine gemeinsam entwickelte und abgestimmte Beurteilungskultur den Schulalltag innerhalb der Primarschulen.

Die Schulsozialarbeit ist inzwischen eine hilfreiche und sehr geschätzte Ergänzung im Schulbetrieb. Das Präventionsprogramm vom Kindergarten bis zur 6. Klasse wurde überarbeitet und anhand der Erfahrungswerte der letzten Jahre ergänzt und umstrukturiert. Ende 2023 wurde klar, dass der Kanton ab dem Schuljahr 2024/25 eine Lektion für Lerngespräche mit den Schülerinnen und Schülern vorsieht. Wie diese Lektion im Stundenplan umgesetzt werden kann und was der Inhalt solcher Lerngespräche sein wird, beschäftigte vor allem die Schulleitungen und Steuergruppen intensiv. Gerne nehmen wir Sie als Lesende im nächsten Berichtsjahr mit in die Entwicklung und Umsetzung.

Für ein gelungenes Jahr 2023 bedanken wir uns herzlich bei allen Lehrpersonen, Behördenmitgliedern und Mitarbeitenden der VSG, bei den Kindern, bei Ihnen als Eltern und bei allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern.

*Schulleitungen der Primarschulen
J. Gasser, A. Heuberger, M. Hefti, E. Kressibucher*